PROTOKOLL

über die

Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich

am: Freitag, dem 28. Februar 1986

im Gemeinderatssitzungssaal

Beginn: 19,00 Uhr Ende: 19,55 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Ewald Biegelbauer als Vorsitzender
(während der Behandlung der Tagesordnungspunkte 59 u. 60 wegen Befangenheit abwesend)

Vizebürgermeister Franz Pruckner
(bei Behandlung der Tagesordnungspunkte 59 u. 60 als Vorsitzender)

Stadträte:

Franz EDELMAIER	Leopold RECHBERGER	Franz ZEUGSWETTER
Johann HOFBAUER	Johann SCHARITZER	Josef HÖLZL
Anton KIRCHNER	Dipl.-Ing. Ewald SCHWARZ	Karl HAIDER
Ing. Ewald MENGL	Rudolf TÜCHLER	

Gemeinderäte:

Rudolf ASSFALL	Ing. Roland KAPFINGER	Johann WAGNER
Karl BRUCKNER	Peter KASTNER	Anton WEISSENHOFER
Hermann HÖRNDL	Franz MÜLLNER	Otto WEISSINGER
Hubert HOFBAUER	Anton POLLAK	Erich BÖHM jun.
Wilhelm HOFBAUER	J. Günter SCHRENK	Wilfried BROCKS
Brigitte KALTENBERGER	Franz THALER	Johann GEISBERGER
Josef KAMPF	Engelbert WAGNER	

Entschuldigt waren:

GR Prof. Dr. Hans MITTERECKER	Rudolf STOLZ	
GR Edeltraud SCHNEIDER	Adalbert WEISSENSTEINER	

Nicht entschuldigt waren:

Die gemeindeordnungsmäßige Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist ausgewiesen.

Der Gemeinderat zählt 37 Mitglieder, anwesend sind hievon 33. Die Sitzung ist daher ------ beschlußfähig.

Die Sitzung ist ------- öffentlich.

./.

Druck: SCHULMEISTER, Zwettl 258/85

Erweiterung der Tagesordnung

Vor Eingang in die Tagesordnung gibt der Bürgermeister bekannt, daß folgende schriftliche Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung vorliegen:

a) Dr. Bernhard Schmid, Ordinationsräume in Großglobnitz; Mietvertrag

b) Einbau einer Viehwaage in das ehemalige Feuerwehrdepot Marbach am Walde

c) Feuerwehrzentrale Zwettl; Vergabe der Statikerarbeiten

d) Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

e) Josef und Hermine Hofmann, Rudmanns 31: Abverkauf von öffentlichem Gut

f) DKS Herta Zeinzinger; unbefristete Anstellung

Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Weiters gibt der Bürgermeister bekannt, daß

Pkt. 16 - Wohnbauförderung der Gemeinde; Änderung der Richtlinien

ganz und

Pkt. 11 - Sporthalle Zwettl; Vergabe der Planung und der Baumeisterarbeiten

hinsichtlich der Vergabe der Baumeisterarbeiten von der Tagesordnung abgesetzt wird.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten beiden Sitzungen

Das Protokoll der Festsitzung des Gemeinderates vom 12. Dezember 1985 ist in der Zeit vom 20. Jänner bis 4. Februar 1986 sowie das der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 1986 in der Zeit vom 13. bis 28. Jänner 1986 zur Einsichtnahme durch die Mitglieder des Gemeinderates aufgelegen. Einwendungen hiezu sind nicht eingelangt. Die Protokolle gelten somit als genehmigt.

2. Rechnungsabschluß 1985

Fiehr

Der Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1985 lag in der Zeit vom 14. bis 28. Februar 1986 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Er schließt mit folgenden Summen:

Ordentlicher Haushalt:		Außerordentlicher Haushalt:	
Soll-Einnahmen 1985:	S 115 818 652,54	Soll-Einnahmen 1985:	S 56 218 775,84
-Soll-Ausgaben 1985:	" 105 638 361,18	-Soll-Ausgaben 1985:	" 56 217 685,36
Soll-Überschuß 1985:	S 10 180 291,36	Soll-Überschuß 1985:	S 1 090,48

Der Rechnungsabschluß wurde den Fraktionen übermittelt.

StR. Anton Kirchner referiert über den Rechnungsabschluß und weist auf die sehr positive Finanzentwicklung hin; durch weniger Betriebsabgang beim a.ö. Krankenhaus und vermehrte Steuereinnahmen habe sich ein Überschuß von mehr als S 10 Mio. im ordentlichen Haushalt ergeben. Es sei durchaus möglich, daß teilweise auch die im Voranschlag erstellten Prognosen falsch eingeschätzt wurden, es sei ihm aber lieber, daß solche Irrtümer sich letztlich zugunsten der Gemeinde auswirkten, als zu ihren Lasten.
Die außerordentlichen Vorhaben konnten alle ausfinanziert werden und es seien nur niedrig verzinsliche Darlehen aufgenommen worden.
Der gesamte Schuldenstand, welcher formal S 161 Mio. beträgt, müsse unter dem Aspekt gesehen werden, daß ein Teil dieser Schulden von anderen Rechtsträgern finanziert werde, u.zw. hinsichtlich der Bundeshandelsschule und -handelsakademie vom Bund, hinsichtlich eines noch offenen Krankenhausdarlehens vom Land und hinsichtlich eines Wohnbauförderungsdarlehens von der Caritas, sodaß die echten Schulden der Gemeinde nur S 115 Mio. betragen.
Er danke den Stadträten und dem Bürgermeister für die wirtschaftliche Gebarung und ersuche den Gemeinderat um Genehmigung des Rechnungsabschlusses.

GR Anton Weißenhofer unterstreicht ebenfalls den sehr positiven Rechnungsabschluß und erläutert sodann ausführlich die Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Voranschlagsgruppen. Er weist darauf hin, daß die wesentliche Erhöhung der Gemeindeeinnahmen auch ein Verdienst der aufstrebenden Wirtschaft sei und spricht den Wirtschaftstreibenden für ihren Beitrag an dieser positiven Entwicklung den Dank aus.
Auch er dankt dem Bürgermeister, dem Vizebürgermeister und den Referenten für die sparsame Finanzgebarung.

StR. Josef Hölzl gibt ebenfalls seiner Freude Ausdruck, daß der Rechnungsabschluß sehr positiv ist und daß die Debatte hierüber heuer in etwas freundlicherer Atmosphäre als im Vorjahr abgewickelt wird. Er weist darauf hin, daß es trotz des positiven Gesamtabschlusses in einigen Voranschlagsgruppen (Gruppe 3 und 4) zu Ausgabenüberschreitungen gekommen ist und daß letztlich die erheblichen Finanzzuwendungen seitens des Bundes zum positiven Rechnungsabschluß beitrugen. Er erhebt neuerlich die Forderung nach

./.

Abschaffung der Landesumlage, da durch diese Umlage der Gemeinde ein wesentlicher Teil der Zuschüsse des Landes wieder weggenommen werde.
Die Ausführungen des Finanzreferenten hinsichtlich des Schuldenstandes werden zur Kenntnis genommen, dennoch muß auf die Erhöhung der Schulden um ca. S 12 Mio. hingewiesen werden.
Insgesamt sei der Rechnungsabschluß sehr erfreulich und spiegle das Arbeitsbild der Gemeinde und die wirtschaftliche Situation der Gewerbetreibenden wieder. Seine Fraktion erteile daher dem Rechnungsabschluß die Zustimmung.

Vbgm. Franz Pruckner stellt zu den Ausführungen über die Landesumlage fest, daß die Gemeinde Zwettl wesentlich mehr Finanzzuweisungen des Landes erhalte, als die Landesumlage ausmache; diese stelle einen Ausgleich zwischen reicheren und ärmeren Gemeinden dar und die Gemeinde Zwettl gehöre sicherlich zu jenen Gemeinden, die von der Landesumlage insgesamt profitierten.
Zum Schuldenstand müsse man feststellen, daß bei einem solch großen Projekt, wie es der Neubau der Kläranlage darstelle, es ganz einfach nicht möglich sei, den Schuldenstand auf gleicher Höhe zu halten.
Auf Grund des äußerst positiven Ergebnisses des Rechnungsabschlusses wird auch seitens seiner Fraktion die Zustimmung gegeben.

StR. Karl Haider bezieht sich auf die Ausführungen von StR. Anton Kirchner hinsichtlich des Schuldenstandes und erblickt darin eine Anspielung auf die Ausführungen des von der SPÖ-Fraktion herausgegebenen "Zwettler Wegweisers"; er habe in dieser Broschüre die offiziellen Zahlen verwendet und keineswegs den Eindruck erwecken wollen, den Schuldenstand unrichtig wiederzugeben.
Hinsichtlich der Landesumlage sei er nach wie vor der Meinung, daß die Abschaffung dieser Umlage etwas bringen müßte.

Nachdem keine weitere Wortmeldung zum Rechnungsabschluß vorliegt, wird dieser einstimmig beschlossen.

3. Bericht des Prüfungsausschusses (Zl. 014-0)

Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 11. November 1985 über die am 22. Oktober 1985 in der Musikschule der Stadt Zwettl durchgeführte Gebarungskontrolle samt der Stellungnahme des Bürgermeisters hiezu wurde den Fraktionen übermittelt, beide werden zur Kenntnis genommen.

4. Benützng eines Büroraumes im Stadtamt durch die Schulgemeinden; Änderung des Betriebskostenpauschales (Zl. 029)

Die mit Gemeinderatsbeschluß vom 16. Dezember 1985 neu festgesetzten Betriebskostenpauschalen für die Benützung eines Büroraumes im Stadtamt durch die Schulgemeinden mußten nochmals neu berechnet werden, da nicht von den richtigen Berufungsgrundlagen ausgegangen wurde. Die neue Aufteilung hätte wie folgt auszusehen:

Polytechnische Schulgemeinde	(40 %)	S 3 160,--;
Hauptschulgemeinde	(40 %)	" 3 160,-- und
Sonderschulgemeinde	(20 %)	" 1 580,--.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung. Einstimmig genehmigt.

5. Musikverein C.M. Ziehrer, Mietvertrag; Abänderung (Zl.029-0)

Der Musikverein C.M. Ziehrer ersucht um Abänderung des Mietvertrages vom 17. Juli 1985 dahingehend, daß folgende Klausel eingefügt wird:
"Sollte das Mietverhältnis vor Ablauf von 20 Jahren, aus welchen Gründen auch immer, enden, so wird die Gemeinde jene Aufwendungen, die der Musikverein C.M. Ziehrer auf eigene Kosten zur wesentlichen Verbesserung des Mietgegenstandes gemacht hat (§ 9 des Mietrechtsgesetzes) nach dem Zeitwert ersetzen."
Der Musikverein gibt als Begründung für dieses Ersuchen an, daß der NÖ Blasmusikverband nur dann eine Subvention für die Erfordernisse des Probenlokales gewährt, wenn die getätigten Investitionen im Falle einer vorzeitigen Beendigung des Mietverhältnisses abgelöst werden.
Der Stadtrat beantragt die Genehmigung. Einstimmig genehmigt.

6. Feuerwehrzentrale Zwettl; Vergabe der Planung und Ausschreibung(Zl. 163-0)

Der Stadtrat beantragt, Herrn Arch. Dipl.-Ing. Albert Gattermann, 3504 Krems-Stein, Landstraße 109, mit der Planung und Ausschreibung der Bauarbeiten, der Bauüberwachung und der Abrechnung des Neubaues der Zwettler Feuerwehrzentrale zu betrauen. Die Anbotsumme beträgt gemäß dem schriftlichen Anbot vom 24. Februar 1986 S 1 423 000,-- inkl. USt. Einstimmig beschlossen.

./.

7. Freiw. Feuerwehr Gschwendt; Ankauf einer Tragkraftspritze (Zl. 163-2)

Das Kommando der Freiw. Feuerwehr Gschwendt ersucht um Subventionsgewährung für den Ankauf einer Tragkraftspritze Marke Rosenbauer "Supermatic 80" zum Preis von S 89 069,76 laut Anbot der Fa. Rosenbauer vom 21. Jänner 1986.
Der Stadtrat beantragt, für den Ankauf einer Tragkraftspritze einen Beitrag in der Höhe von einem Drittel des Kaufpreises zu gewähren. Einstimmig beschlossen.

8. Freiw. Feuerwehr Germanns; Ankauf einer Tragkraftspritze (Zl. 163-2)

Die Freiw. Feuerwehr Germanns ersucht um Gewährung einer Subvention für den Ankauf einer Tragkraftspritze.
Der Stadtrat beantragt, für den Ankauf eine Subvention in der Höhe von einem Drittel des Kaufpreises zu gewähren. Einstimmig beschlossen.

9. Kindergarten Zwettl; Anschaffung eines neuen Teppichbodens (Zl. 241-9)

Der Stadtrat beantragt die Anschaffung eines neuen Teppichbodens "FLOTEX SUPER 110" mit einer Fläche von 242,40 m² für den Kindergarten Zwettl gemäß dem Anbot der Fa. Ludwig Krammer, Zwettl, vom 13. Februar 1986 zum Preis von S 126 771,32 inkl. USt. Einstimmig beschlossen.

10. Verein zur Förderung der Jugend in Zwettl; Subventionsansuchen (Zl. 254)

Der Verein zur Förderung der Jugend in Zwettl, welcher seit November 1985 ein Jugendzentrum im Haus Zwettl, Neuer Markt 17, betreibt, ersuchte um Übernahme von 50 % der Personalkosten für den Jugendleiter des Zentrums sowie um Unterstützung für die anfallenden Betriebskosten.
Der Stadtrat beantragt, vorerst eine Subvention in der Höhe von S 40 000,--, zahlbar in zwei Raten von je S 20 000,-- im Abstand von zwei Monaten, zu gewähren. Einstimmig beschlossen.

11. Sporthalle Zwettl; Vergabe der Planung und der Baumeisterarbeiten (Zl. 262)

Der Stadtrat beantragt, Arch. Dipl.-Ing. Herbert Hartl, Wien, welcher bereits die Vorarbeiten für die Planung der Sporthalle Zwettl geleistet hat, mit der Planung und Bauaufsicht für diesen Bau zu beauftragen. Einstimmig beschlossen.
Der Bürgermeister teilt weiters mit, daß die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten bereits durchgeführt und als Billigstbieter die Baufirma Müllner Ges.m.b.H. ermittelt wurde. Da aber der Ausgang des laufenden Insolvenzverfahrens dieser Firma noch nicht bekannt ist, soll über die Auftragsvergabe vorläufig noch kein Beschluß gefaßt werden. Zur Kenntnis genommen.

12. Verlängerung des Pachtvertrages für den Spielplatz in Rieggers (Zl. 262)

Der mit der Pfarre Rieggers abgeschlossene Pachtvertrag über die Nutzung der Wiese Parz.Nr. 1597/1, EZ 12 der KG Rieggers als Spiel- und Sportplatz soll auf weitere 6 Jahre, sohin bis 31. Dezember 1991, verlängert werden.
Der Stadtrat beantragt die Genehmigung. Einstimmig genehmigt.

13. Bildungshaus Stift Zwettl; Ansuchen um Subvention (Zl. 271)

Das Bildungshaus Stift Zwettl ersucht für die zahlreichen Veranstaltungen der Jugend- und Erwachsenenbildung um eine Subvention.
Der Stadtrat beantragt, dem Bildungshaus eine Subvention in der Höhe von S 17 000,-- zu gewähren. Dies entspricht der Höhe nach der Ortstaxe, die vom Bildungshaus für Nächtigungen im Jahr 1985 an die Gemeinde abgeführt wurde. Einstimmig beschlossen.

14. Musikschule Zwettl; Umbauarbeiten (Zl. 320)

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung folgender Umbauarbeiten in der Musikschule Zwettl und Vergabe an den auf Grund der Ausschreibung ermittelten Bestbieter:

a) Baumeisterarbeiten:	Fa. Ing. Georg Feßl Ges.m.b.H.	S 56 790,--	inkl.USt.
b) Tischlerarbeiten:	" Karl Schulner, Jagenbach	" 84 468,--	- " -
c) Maler- und Anstreicherarbeiten:	" Otto Hofer, Zwettl	" 11 880,--	- " -

Einstimmig genehmigt.

15. Museum für Medizin-Meteorologie im Dürnhof; Subvention (Zl. 340)

In der letzten Gemeinderatsperiode wurde der Österr. Gesellschaft zur Förderung medizin-meteorologischer Forschung für den Betrieb des Dürnhofmuseums eine jährliche Subvention in der Höhe von S 40 000,-- gewährt.
Der Stadtrat beantragt, daß auch in der laufenden Gemeinderatsperiode diese jährliche Subvention in der Höhe von S 40 000,-- gewährt wird. Bedingung ist, daß vom Verein eine Aufstellung der Einnahmen

./.

und Ausgaben des jeweils vorangegangenen Jahres vorgelegt wird. Einstimmig beschlossen.

16. Ausbau der L 8269 in Annatsberg; Grundablöse (Zl. 611)

Die NÖ Landes-Straßenbauabteilung beabsichtigt den Ausbau und die Korrektion der Landesstraße 8269, Baulos Annatsberg. Hiezu ist die Ablösung von 1568 m² Privatgrund zu einem Preis von S 18,--/m² zuzügl. allfälliger Zuschläge für Folgeschäden erforderlich. Weiters werden voraussichtlich ca. 70 m² vom öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ benötigt, welche kostenlos abgetreten werden sollen. Die Kosten der Grundeinlösung von S 29 214,-- hat nach den Bestimmungen des NÖ Landesstraßengesetzes die Gemeinde zu tragen.
Der Stadtrat beantragt die Genehmigung der Grundeinlösung und die kostenlose Abtretung des öffentlichen Gutes. Einstimmig genehmigt.

17. Ausbau der Landesstraße 8235 in Unterrabenthan; Grundablöse (Zl. 611)

Die NÖ Landes-Straßenverwaltung beabsichtigt den Ausbau und die Korrektion der Landesstraße 8235 in Unterrabenthan.
In diesem Zusammenhang wurden bereits im Jahr 1983 Grundeinlösungsübereinkommen über Ablösen von insgesamt 1814 m² mit einem Quadratmeterpreis von S 12,-- beschlossen (sh. Tagesordnungspunkt 16 der Gemeinderatssitzung vom 29. April 1983).
Da der Bau erst jetzt realisiert werden soll, beantragt der Stadtrat, den Preis für die Grundablösen auf S 18,--/m² zu erhöhen. Einstimmig beschlossen.
Weiters wird die zusätzliche Ablöse von 210 m² von Josef und Leopoldine Steininger, Unterrabenthan 23 und Hermann und Angela Stift, Unterrabenthan 20, ebenfalls zum Preis von S 18,--/m² beantragt. Einstimmig beschlossen.

18. Errichtung einer Siedlungsstraße in der KG Rudmanns (Zl. 612-1)

Zwecks Errichtung einer Siedlungsstraße auf dem Grundstück Parz.nr. 188/2, EZ 472, KG Rudmanns, wurde am 9. Dezember 1985 eine Bauverhandlung durchgeführt, deren Ergebnis in der Niederschrift vom 9. Dezember 1985, Zl. 131-9-231/1985, festgehalten wurde.
Der Stadtrat beantragt, nach Maßgabe dieses Verhandlungsergebnisses gemäß § 6 des NÖ Landesstraßengesetzes die Baubewilligung zu erteilen. Einstimmig beschlossen.

19. Errichtung einer Siedlungsstraße in der KG Stift Zwettl (Zl. 612-1)

Zwecks Errichtung einer Siedlungsstraße in der KG Stift Zwettl, Waldrandsiedlung II, auf dem Grundstück Parz.Nr. 281/40, EZ 151, wurde am 9. Dezember 1985 eine Bauverhandlung durchgeführt, deren Ergebnis in der Niederschrift vom 9. Dezember 1985, Zl. 131-9-230/1985, festgehalten wurde.
Der Stadtrat beantragt, nach Maßgabe dieses Verhandlungsergebnisses gemäß § 6 des NÖ Landesstraßengesetzes die Baubewilligung zu erteilen. Einstimmig beschlossen.

20. Änderung der Einbahnrichtung in der Schulgasse; Zufahrtsänderung zum Real Markt; Bestandsvertrag mit Herrn Erwin Berger, Neuer Markt 18 (Zl. 612-1)

Die derzeit in Richtung stadtauswärts führende Einbahnregelung in der Schulgasse soll künftig in Richtung stadteinwärts geführt werden. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, im Bereich der Zufahrt zur Zulieferungsrampe zum Real-Markt eine neue Zufahrt zu schaffen. Hiefür soll vom Anrainer Erwin Berger ein Teilstück seines Gartengrundstückes in Anspruch genommen werden. Da Herr Berger an einem Verkauf nicht interessiert ist, soll ein Bestandsvertrag abgeschlossen werden. Gegenstand dieses Bestandvertrages ist ein Teil des Grundstückes Parz.Nr. 877 der EZ 40 des Grundbuches der KG Zwettl Stadt im Ausmaß von 31,25 m². Der Bestandgeber, Erwin Berger, Neuer Markt 18, vermietet diese Grundfläche an die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ zum Zweck der Verwendung als öffentliche Verkehrsfläche. Die Gemeinde hätte eine einmalige Abgeltung für die mit den erforderlichen Umbauten verbundenen Erschwernisse in der Höhe von S 3500,-- zu leisten. Der jährliche Bestandzins mit vereinbarter Wertbeständigkeit beträgt ab 1. Jänner 1986 S 1000,--.
Die Gemeinde hätte für die erforderliche Herstellung des Bestandgegenstandes als Verkehrsfläche zu sorgen und auch die Rechte und Pflichten als Straßenerhalter zu übernehmen sowie die Einfriedung des Herrn Berger einschließlich des Einfahrtstores zu versetzen. Für den Fall der Beendigung des Vertragsverhältnisses wäre der ursprüngliche Zustand wieder herzustellen.
Der Stadtrat beantragt die Genehmigung. Einstimmig genehmigt.

21. Josef und Maria Schrenk, Negers 14; Ansuchen um Sondernutzung von Gemeindestraßengrund in der KG Negers (Zl. 612-2)

Die Ehegatten Schrenk, Negers 14, beabsichtigen, vom Wohnhaus weg zum bestehenden Schuppen ein Luftkabel für Licht- und Kraftstrom zu spannen. Hiebei soll die Parz.Nr. 453 der KG Negers überspannt werden.

./.

Der Stadtrat beantragt, das Ansuchen der Ehegatten Josef und Maria Schrenk vom 27.Jänner 1986 um Sondernutzung von Straßengrund zu bewilligen und einen Sondernutzungsvertrag gemäß dem in der Sitzung des Gemeinderates vom 1. März 1985 genehmigten Vertragsmuster abzuschließen. Einstimmig beschlossen.

22. Lieferung von Betonfalzrohren; Auftragsvergaben (Zl. 617-4)

Hinsichtlich der laufend erforderlichen Anschaffung von Betonfalzrohren und Schwerlastrohren verschiedenster Dimensionen im heurigen Jahr wurde eine Ausschreibung durchgeführt, bei der sich die Fa. Johann Schachinger, Großglobnitz, als Billigstbieter erwies. Das nächstgünstigste Anbot legte die Fa. Zinner Ges.m.b.H., Zwettl.
Der Stadtrat beantragt daher, Betonfalzrohre und Schwerlastrohre im Jahr 1986 bei der Fa. Schachinger, Großglobnitz, in Auftrag zu geben; sollte fallweise ein einzelnes Rohr benötigt werden, so sollen diese fallweisen Anschaffungen bei der Fa. Zinner, Zwettl, getätigt werden. Einstimmig beschlossen.

23. Kampregulierung in Zwettl; Gemeindebeitrag 1986 (Zl. 621)

Die Abt. B/3-A des Amtes der NÖ Landesregierung hat mitgeteilt, daß für die Kampregulierung in Zwettl für das Jahr 1986 Ausgaben bis S 1 650 000,-- vorgesehen sind. Entsprechend dem vereinbarten Finanzierungsschlüssel ist hiefür ein Gemeindebeitrag von 20 %, d.s. S 330 000,--, erforderlich, wovon die Gemeinde bereits S 100 000,-- geleistet hat.
Der Stadtrat beantragt die Leistung des Restbetrages von S 230 000,--. Einstimmig beschlossen.

24. Bodenmarkierungen; Bestellung von Markierfarben (Zl. 640-0)

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung zur Anschaffung von Markierfarben für die Herstellung von Bodenmarkierungen im heurigen Jahr zum Preis von S 13 620,--. Einstimmig genehmigt.

25. Errichtung eines Wartehäuschens in der KG Annatsberg (Zl. 640-1)

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung zur Errichtung eines Wartehäuschens für die Autobushaltestelle in Annatsberg. Die Kosten werden S 70 000,-- betragen. Der Bau wird in Eigenregie durchgeführt. Einstimmig genehmigt.

26. Herstellung von Gas- und Wasserleitungskünetten; Auftragsvergaben (Zl. 750)

Für die Herstellung von Gas- und Wasserleitungskünetten im Jahr 1986 wurde eine Ausschreibung durchgeführt, bei der neben den einschlägigen Zwettler Firmen auch die Fa. Leyrer & Graf, Gmünd und Fa. Ing. Schneider, Heidenreichstein, zur Anbotlegung eingeladen wurden.
Als Bestbieter erwies sich die Fa. Dipl.-Ing. Swietelsky zum Laufmeterpreis von S 722,-- zuzügl.USt. für die Einfachkünette und von S 1107,-- zuzügl.USt. für die Doppelkünette.
Der Stadtrat beantragt daher die Auftragsvergabe zur Herstellung von Gas- und Wasserleitungskünetten samt Wiederherstellungsarbeiten an die Fa. Dipl.-Ing. Swietelsky, Zwettl. Einstimmig beschlossen.

27. NIOGAS; Zusatzlieferübereinkommen (Zl. 750)

Mit Schreiben vom 24. Jänner 1986 wurde von der NIOGAS ein Zusatzlieferübereinkommen Ev.Nr. 281003/3 übermittelt, mit welchem die auf Erdgas umgestellte Krankenpflegeschule und die technischen Daten des Bürgerheimes sowie der Hauptschule in der Schulgasse in das Lieferübereinkommen Ev.Nr. 281003/0 aufgenommen werden sollen. Weiters beinhaltet das Zusatzlieferübereinkommen eine Abänderung hinsichtlich der Vorschreibung von Verzugszinsen sowie einen Hinweis auf die Verpflichtung, jede Änderung des Firmenwortlautes sowie der Rechtsform als auch eine beabsichtigte Übertragung des Lieferübereinkommens der NIOGAS unverzüglich bekanntzugeben.
Der Stadtrat beantragt, das vorliegende Zusatzlieferübereinkommen zu genehmigen. Einstimmig genehmigt.

28. Nachdruck der Zwettler Ortsprospekte (Zl. 771-0)

Die Zwettler Ortsprospekte sind ausgegangen und müssen daher nachgedruckt werden. Es liegt ein Anbot der Fa. G. Grasl, Bad Vöslau-Baden, über S 76 500,-- zuzügl. USt. vor. Ein Drittel von diesem Betrag wird vom Land finanziert.
Der Stadtrat beantragt die Genehmigung. Einstimmig genehmigt.

29. Kostenbeitrag der Gemeinde zum Bau der Viehversteigerungshalle bzw. Übereinkommen zur Nutzung der Gebäude und Betriebsanlagen für Veranstaltungen u.dgl. (Zl. 771-3)

Beim Bau der Viehversteigerungshalle wurde seitens des Verbandes Waldviertler Fleckviehzüchter berücksichtigt, daß die Gemeinde das Areal und die Gebäude für größere Veranstaltungen nutzen möchte. Es wurde nun ein Übereinkommen erstellt, das für die Abdeckung der Mehraufwendungen, die dem Verband durch die Vorkehrungen zu einer Mehrzwecknutzung erwachsen sind, einen Gemeindebeitrag in der Höhe von S 70 000,-- und eine mindestens zwölfjährige Vermietung bei Sommerfesten u.dgl. vorsieht.
Der Entwurf des Übereinkommens wurde den Fraktionen übermittelt.

./.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung. Einstimmig genehmigt.

30. Abwasserbeseitigungsanlage Zwettl, Kläranlage - Bauabschnitt 06; Vergabe von Mineralfaserdecken und Fußbodenbelägen (Zl. 8110-4)

Die von Arch. Dipl.-Ing. Herbert Hartl und dem Büro Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Werner Lengyel eingeholten Kostenvoranschläge über die Lieferung und Montage von Mineralfaser- und Metalldecken sowie Bodenbelägen zur Fertigstellung der Kläranlage Zwettl wurden vom Büro Dr. Lengyel geprüft und brachten folgendes Ergebnis:

a) Mineralfaserdecke:	Fa.	Krammer, Zwettl	S 72 321,31 inkl.USt.
	"	Dolenz, Wien	" 80 749,20 - " -
b) Fußbodenbelag:	"	Krammer, Zwettl	" 24 174,74 - " -
	"	Lazelberger, Wien	" 26 100,-- - " -

Der Stadtrat beantragt die Vergabe beider Aufträge an die bestbietende Fa. Krammer, Zwettl. Einstimmig beschlossen.

31. ABA Zwettl, Kläranlage; Stromlieferungsübereinkommen und -vereinbarung mit NEWAG (Zl. 8110-4)

Bezüglich der Stromversorgung der Kläranlage Zwettl soll mit der NEWAG ein Übereinkommen abgeschlossen werden:

Gegenstand des vorliegenden Übereinkommens Nr. 9-86-G-001 vom 7. Jänner 1986 ist die Zusatzversorgung mit elektrischer Energie für den Betrieb der Kläranlage Zwettl (Probelauf u.dgl.) bis zu einer Leistung von 50 kVA. Dieses Übereinkommen läuft zunächst bis 31. Dezember 1987 und verlängert sich jeweils um zwei Jahre, soferne keine rechtzeitige Kündigung erfolgt.

Mit dem in den Faultürmen der Kläranlage anfallenden Biogas soll über ein Blockheizkraftwerk elektrische Energie für den Betrieb der Kläranlage erzeugt werden. Die über den Eigenverbrauch hinausgehende erzeugte Energie soll in das Niederspannungsnetz der NEWAG aufgenommen werden.

Die NEWAG bezahlt für die eingelieferte elektrische Energie derzeit folgende Preise exkl. USt.:

Während der Wintermonate (Oktober bis März)	68,52g/kWh;
während der Übergangsmonate (April und September)	65,52g/kWh und
während der Sommermonate (Mai bis August)	51,90g/kWh.

Diese Vereinbarung hat vorerst eine Laufzeit bis 31. Dezember 2006 und läfut sodann jeweils um zwei Jahre weiter, soferne keine Kündigung erfolgt.

Der Stadtrat beantragt, gegenständliches Übereinkommen zu genehmigen. Einstimmig genehmigt.

32. Johann Fessl, Böhmhöf 14; Ansuchen um Kanalherstellung (Zl. 8112)

Johann Fessl, Böhmhöf 14, ersuchte um eine finanzielle Unterstützung zur Herstellung eines Kanales zur Ableitung der Abwässer seiner Waschanlage bis zum nächsten Gerinne und begründete dies damit, daß in Böhmhöf noch kein Kanalnetz ausgebaut ist.

Der Stadtrat beantragt, dieses Ansuchen aus grundsätzlichen Erwägungen heraus abzulehnen. Einstimmig beschlossen.

33. Fa. Media, Wien; Anmietung von Lichtmasten für Werbezwecke (Zl. 816)

Mit Schreiben vom 12. Dezember 1985 trat die Fa. Media, Wirtschaftswerbung-Ankündigungsunternehmen, Wien, an die Gemeinde mit dem Ersuchen um Vermietung der Lichtmaste zur Anbringung von Werbe- und Ankündigungstafeln in einer Größe von 60 x 75 cm heran. Die Gemeinde würde als jährliche Miete pro behängten Lichtmast S 150,-- erhalten.

Der Stadtrat beantragt, das gegenständliche Ansuchen aus Gründen des Ortsbildes abzulehnen. Einstimmig beschlossen.

34. Anschaffung eines Friedhofstraktors (Zl. 817-9)

Bezüglich der Anschaffung eines Friedhofstraktors wurden Anbote von den Firmen Stundner, Lehenbauer, Berndl und Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl eingeholt, wobei sich die Fa. Stundner, Oberstrahlbach, mit einem Produkt der Fa. Berger, Biedermannsdorf (Marke MITSUBISHI MT 180 D) mit einer Anbotsumme von S 89 295,-- exkl. USt. als Bestbieter erwies.

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung zur Anschaffung des Traktors. Einstimmig genehmigt.

Während der Behandlung des nachstehenden Tagesordnungspunktes ist StR. Franz Zeugswetter sowie StR. Ing. Ewald Mengl wegen Befangenheit abwesend.

35. Gemeindehaus Großglobnitz 58; Auftragsvergaben (Zl. 846)

Im Zuge der Ausschreibung der Arbeiten zur Instandsetzung des Gemeindehauses Großglobnitz 58 erwiesen sich folgende Firmen als Bestbieter:

a) Maler- und Anstreicherarbeiten:	Fa.	Zeugswetter,	S 75 684,--
b) Tischlerarbeiten:	"	Schulner,	" 50 832,--
c) Fußbodenverlegung:	"	Haider,	" 134 406,--
d) Dachdeckerarbeiten:	"	Sillipp,	" 23 040,--
e) Spenglerarbeiten:	"	Sillipp,	" 47 574,--

./.

f) Sanitärinstallationen:	Fa. Jagsch,	S 66 541,60
g) Elektroinstallationen:	" Ing. Ewald Mengl,	" 118 149,68
h) Heizungsinstallationen:	" Jagsch,	" 112 981,98
	Gesamtsumme:	S 628 209,68

Die Baumeisterarbeiten sollen in Eigenregie durchgeführt werden.
Der Stadtrat beantragt die Genehmigung. Einstimmig genehmigt.

36. Post- und Telegraphenverwaltung; Mietvertrag (Zl. 846)

Die Post- und Telegraphenverwaltung ersucht die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ um eine befristete Vermietung des Aufenthaltsraumes im Gemeindehaus Jagenbach 88, da die Räume der Post umgebaut werden. Der Aufenthaltsraum soll für einen Zeitraum von 6 bis 9 Monaten gemietet werden.

Der Stadtrat beantragt, der Post den Aufenthaltsraum vom 1. März bis 31. Dezember 1986 unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, da alle Umbauarbeiten von der Post selbst finanziert werden. Einstimmig beschlossen.

37. Dr. Bernhard Schmid, Ordinationsräume in Großglobnitz; Mietvertrag (Zl. 864)

Der seit 1. Jänner 1986 in Großglobnitz tätige praktische Arzt Dr. Bernhard Schmid benützt für seine Ordinationstätigkeit derzeit die Räume in der Volksschule in Großglobnitz Nr. 50 (zwei Räume im Gesamtausmaß von 38,69 m²), welche bisher auch Dr. Djahangir Kalantari benützte.
Dr. Kalantari bezahlte bisher einen Mietzins in der Höhe von S 350,10, wobei per 1. Jänner 1986 gemäß der vereinbarten Wertsicherung eine Erhöhung stattfinden hätte müssen.
Es wird bis zur Fertigstellung des Arzthauses in Großglobnitz vorgeschlagen, mit Dr. Bernhard Schmid einen befristeten Mietvertrag zu den gleichen Konditionen wie mit Dr. Kalantari abzuschließen.
StR. Leopold Rechberger beantragt die Genehmigung. Einstimmig genehmigt.

38. Einbau einer Viehwaage in das ehemalige Feuerwehrdepot Marbach am Walde

Die Viehwaage von Marbach am Walde ist derzeit im Volksschulgebäude untergebracht. Da dieser Raum jedoch für Schulzwecke (Bewegungsraum) benötigt wird, beantragt StR. Johann Scharitzer die Viehwaage in das ehemalige Feuerwehrdepot zu verlegen, das für diesen Zweck adaptiert werden müßte. Gemäß Kostenermittlung der techn. Bauabteilung vom 26. Februar 1986 betragen die Kosten S 67 014,--, wovon auf Materialkosten S 48 414,-- und auf Personalkosten bei Herstellung in Eigenregie S 18 600,-- entfallen. Einstimmig beschlossen.

39. Feuerwehrzentrale Zwettl; Vergabe der Statikerarbeiten (Zl. 163-0)

StR. Rudolf Tüchler beantragt die Vergabe der Statikerarbeiten an der Feuerwehrzentrale Zwettl an Herrn Dipl.-Ing. Klaus Drobnik, Zivilingenieur für Bauwesen, 3400 Klosterneuburg, Beindelgasse 5, gemäß dem Anbot vom 26. Februar 1986 zum Pauschalpreis von S 180 000,-- zuzügl. USt. Einstimmig beschlossen.

40. Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Zl. 031-2)

StR. Dipl.-Ing. Ewald Schwarz beantragt, das örtliche Raumordnungsprogramm gemäß dem erstellten Verordnungsentwurf abzuändern. Es handelt sich um die Änderungen des Flächenwidmungsplanes, welche mit der Raumordnungsabteilung der NÖ Landesregierung bereits abgesprochen sind. Der Entwurf ist in der Zeit vom 19. Dezember 1985 bis 13. Februar 1986 zur allgemeinen Einsicht aufgelegen. Stellungnahmen hiezu sind nicht eingegangen. Der Verordnungstext lautet:

"Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ hat in seiner Sitzung am 28. Februar 1986 folgende

V e r o r d n u n g

beschlossen:

§ 1

Auf Grund des § 22 Abs.1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-1, wird das örtliche Raumordnungsprogramm dahingehend abgeändert, daß für die auf der hiezu gehörigen Plandarstellung rot umrandeten Grundflächen in den Katastralgemeinden Böhmhöf, Großglobnitz, Hörmanns, Jagenbach, Merzenstein, Mitterreith, Neusiedl, Niederstrahlbach, Syrafeld, Waldhams, Zwettl Stadt und Zwettl Stift die auf der Plandarstellung durch rote Signatur dargestellte Widmungs- bzw. Nutzungsart festgelegt wird.

§ 2

Die Plandarstellung, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Stadtamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3

Als Voraussetzung für die Freigabe der Aufschließungszone in der KG Syrafeld wurden folgende Bedingungen festgelegt:

a) Eine ausreichende Trinkwasserversorgung muß vom einzelnen Bauwerber nachgewiesen werden.
b) Die Zufahrtsmöglichkeit zum öffentlichen Gut muß über die Grundstücksnummer 214 sichergestellt sein.
c) Für die auf dem Grundstück Nr. 216 gelegenen Teile des Baulandes ist ein entsprechender Teilungsplan vorzulegen.

./.

§ 4

Die NÖ Landesregierung hat diese Verordnung gemäß § 21 Abs. 5 u. 7 und § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-1, mit Bescheid vom Zl. genehmigt.

§ 5

Diese Verordnung tritt gemäß § 59 Abs.1 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-4, am in Kraft.

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:"

Einstimmig beschlossen.

41. Josef und Hermine Hofmann, Rudmanns 31; Abverkauf von öffentlichem Gut (Zl. 612-5)

In der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 1985 war beschlossen worden, den Ehegatten Hofmann den innerhalb der Einfriedungsmauer gelegenen Teil der öffentlichen Wegparzelle Nr. 3748/3, KG Rudmanns, zu überlassen.

Hinsichtlich der Aufhebung der öffentlichen Wegwidmung hätte der Gemeinderat folgende Erklärung abzugeben:

"E r k l ä r u n g

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ hat in seiner Sitzung vom 28. Februar 1986 folgende Erklärung beschlossen:

Der innerhalb der Einfriedungsmauer beim Anwesen Rudmanns Nr. 31 gelegene Teil des Grundstückes Nr. 3748/3, KG Rudmanns, ist gemäß dem geltenden Flächenwidmungsplan einem anderen Zweck als dem Gemeingebrauch, nämlich "Bauland-Wohngebiet", gewidmet. Es bestehen daher keine Bedenken gegen die Ausscheidung des genannten Grundstücksteiles der Parz.Nr. 3748/3 aus dem öffentlichen Gut."

Vbgm. Franz Pruckner beantragt die Genehmigung.

Einstimmig genehmigt.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL DER SITZUNG

Dieser Teil der Sitzung ist nichtöffentlich. Über den folgenden Teil der Sitzung wird ein eigenes Sitzungsprotokoll geführt.

diese abzuweisen.

Die Protokollprüfer:

Der Bürgermeister:

Der Vizebürgermeister:

Schriftführer: